

8. Mai 2018

Am 12. und 13. Mai laden 125 Museen zum Museumsfrühling Niederösterreich

LH Mikl-Leitner: Eine wunderbare Gelegenheit, Schätze zu entdecken und Neues zu entdecken

Am 12. und 13. Mai, dem Muttertags-Wochenende, laden 125 heimische Museen zum Museumsfrühling Niederösterreich und bieten besondere Programme für die Besucherinnen und Besucher: Museumsfeste, Ausstellungseröffnungen, Kinder-Workshops, Konzerte, Wanderungen und Spezialführungen. Stadt-, Stifts-, Heimat- und Regionalmuseen sind genauso mit dabei wie große Ausstellungshäuser. „Museen sind Orte, an denen die Geschichte unseres Landes lebendig und spannend vermittelt wird. Niederösterreich beheimatet eine Vielzahl spannender Museen, die den Reichtum des kulturellen Erbes des Landes widerspiegeln. Der Museumsfrühling Niederösterreich bietet eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam mit Familie und Freunden Schätze zu entdecken, Neues zu erfahren und selbst kreativ zu werden,“ betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Ich lade alle Interessierten ein, am Muttertags-Wochenende unseren Museen einen Besuch abzustatten!“

Der Museumsfrühling wird vom Museumsmanagement Niederösterreich organisiert und anlässlich des Internationalen Museumstags, der weltweit von 35.000 Museen in 140 Ländern begangen wird, gefeiert. Das jährlich wechselnde Motto lautet heuer „Netzwerk Museum: Neue Wege, neue Besucher“. Die Angebote am Museumsfrühlings-Wochenende sind vielfältig und reichen von Konzerten auf Schloss Hof und im Pleyel-Museum in Ruppersthal bis zu Theatergastspielen im museumORTH, von Wanderungen am Bergwerkgedenkweg in Krems-Angern bis zu einer Oldtimer-Rätselrallye zu Wald- und Weinviertler Museen. Zum aktiven Mitmachen laden Kreativwerkstätten im Museum Niederösterreich und im museum gugging, ein offenes Atelier mit Tullner Künstlerinnen im Egon Schiele Museum, ein Malatelier im Kunstmuseum Waldviertel in Schrems und Scherenschnitt-Workshops im Museum Kierling. Die Amethyst Welt Maissau bietet eine Amethyst-Meditation im Schaustollen, FeRRUM – welt des eisens in Ybbsitz Kräuter-Workshops. Ausstellungen werden beispielsweise im museumkREMS, im NÖ Schulmuseum Michelstettner Schule, im Eisenbahnmuseum Schwechat, im Krippenmuseum Vösendorf und im Stadtmuseum Kirchsschlag eröffnet. Auch zu Kunst und Genuss wird geladen: zu Muttertags-Frühschoppen in das Museumsdorf Niedersulz, zu römischer Jause in das Römermuseum Tulln, zu Brotverkostung in das Brot- und Mühlenmuseum Gloggnitz und zu Kaffee und Kuchen am Pecherpfad Hölles.

Ein Festprogramm anlässlich der Friedenstage feiert das Museum „ERLAUF ERINNERT“. Vorträge stehen im Liechtenstein Schloss Wilfersdorf und im Schloss Traismauer auf dem

NLK Presseinformation

Programm. Kuratorenführungen im Dr. Karl Renner-Museum für Zeitgeschichte in Gloggnitz und im Museum Retz bieten detailreiche Einblicke. Führungen gibt es weiters u. a. im MAMUZ Museum Mistelbach und MAMUZ Schloss Asparn/Zaya, in der Römerstadt Carnuntum, im Stillfried – Zentrum der Urzeit, im Museum Alte Textilfabrik in Weitra, in den Museen der Stadt Baden, im Renaissanceschloss Greillenstein, im Diözesanmuseum St. Pölten sowie in den Stiften Altenburg, Dürnstein, Göttweig, Herzogenburg, Seitenstetten und Zwettl.

„Danke an alle MuseumsmitarbeiterInnen, die mit Leidenschaft, Engagement und Professionalität abwechslungsreiche Programme für die Besucherinnen und Besucher zusammengestellt haben“, freut sich Ulrike Vitovec, Geschäftsführerin des Museumsmanagement Niederösterreich.

Organisation und Koordination des Museumsfrühlings liegen beim Museumsmanagement Niederösterreich, Neue Herrengasse 10/3, 3100 St. Pölten, Telefon 02742/90 666-6116, office@noemuseen.at, www.noemuseen.at.

Informationen zu allen Veranstaltungen am Museumsfrühlings-Wochenende: www.museumsfruehling.at.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei einem Rundgang durch das Museum Niederösterreich in St. Pölten.

© NLK Burchhart